



Nr. 06-2016

Inhalt:

- Editorial: Dr. Oskar Schild
- 60 Jahre VHS: eine Nachlese
- Abschied Veronika Wartmann
- Azoren mit Hildegard Krims
- „Komm lass uns träumen“ mit Anita Hofmann
- Portugiesischer Jakobsweg
- Bildungskarenz / Bildungsteilzeit

VOLKSHOCHSCHULE KREMS
Be the first to learn!



Das Enterprise Training Center ist VHS-Partner für technische IT-Trainings mit Sitz in Wien.

Modecenterstraße 22/Office 4
1030 Wien | www.etc.at



Unser **Sprachcafé** öffnet auch im Herbst wieder seine Pforten. Der nächste Termin:

Freitag 20.01.2017 | 16:00 - 18:00

Café Hagmann

Untere Landstraße 8, 3500 Krems

www.kremserbank.at

Was zählt, ist das Miteinander.

Denn nichts ist so wichtig wie ein Kreislauf, von dem alle profitieren. Die Menschen und die Region.

KREMSER BANK
Was zählt, sind die Menschen.

Bildung und Freizeit



Frohe Weihnachten... ... und ein frohes, neues Jahr 2017!

Das wünschen wir Ihnen, liebe Leserin bzw. lieber Leser der *Bildung und Freizeit*. Weihnachten - und insb. die hoffentlich auch für Sie erholsamen Tage rund um den Jahreswechsel - gibt uns die Gelegenheit, es uns auch mal wieder so richtig gut gehen zu lassen. Eines können wir Ihnen versprechen: Richtig gut wird es Ihnen gehen, wenn Sie mit Ihren Kindern und Kindeskindern, das Erfolgsweihnachtsmusical „Komm lass uns träumen“ besucht haben (s.S.4). Richtig gut wird es Ihnen hoffentlich auch gehen, wenn Anfang Jänner das neue VHS Kursprogramm wieder in Ihrem Postkasterl erscheint. Wie unser 1. Vorsitzende, Dr. Oskar Schild, im Editorial dieser Nummer der *Bildung und Freizeit* erwähnen wird: 220 Kurse - fast 50 davon neu („rekordverdächtig“). Viele interessante Vorträge inklusive: Noch im Jänner „Internet of Things“ mit dem IT-Experten Norbert Palecek am 23.01.2017 bzw. „Der portugiesische Jakobsweg: Ein Weg der Frauen“ mit Elena Paschinger am 31.01.2017 (siehe auch Seite 4 dieser *Bildung und Freizeit*). Neu auch im Frühling 2017 die sog. „Mini-Kurse“. Dies sind völlig kostenlose „Lernhäppchen“, gesponsert von der Arbeiterkammer. Freuen Sie sich also mit uns auf das neue Kursprogramm: Wenn Sie diese Zeilen lesen, rotieren bereits die Druckerpressen!

(LF)



Liebe Mitglieder und Freunde der Österreichischen Kulturvereinigung - Volkshochschule Krens,

Läuft die Zeit; wir laufen mit...

Unsere 60 Jahr Geburtstagsfeier ist SEHR positiv verlaufen. Wir konnten viel Prominenz (Ex-Bundespräsident Fischer, Vertreter des Landes, die Spitzen der Stadtregierung, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, die Führungsriege des Volkshochschulverbandes etc.) und last but not least, für uns besonders wichtig - viele Freunde und Mitglieder der VHS Krens - begrüßen. Der Dinstlsaal war voll und wir haben von allen Rednern und Besuchern viel Positives über die VHS gehört.

Aber kaum haben sich die Türen des Festsales der Kremser Bank nach unserem 60 Jahr Jubiläum geschlossen, ist das Herbstsemester nicht nur voll im Gange, es nähert sich auch schon wieder seinem Ende.

Was ist in der Zwischenzeit passiert? Wegen einer Erhöhung des Förderbetrages, der den Anstieg der Miete und

der Gebühren und Abgaben abdecken soll, sind wir in positiven und sehr aussichtsreichen Verhandlungen mit der Stadt Krens, deren Spitzen (Bürgermeister Resch und Vize-Bürgermeister Derler) ja in ihren Festansprachen die Bedeutung und Wichtigkeit der VHS als zweitgrößter Bildungsanstalt in Krens nach der Donau-Uni betont haben. „Die Wolken die unser Haus bedrohten“, die ich in meinem letzten Beitrag erwähnt habe - sind also doch, wie es Shakespeare Richard III. in den Mund legt „in des Weltmeers tiefem Schoß begraben“?

Wie haben uns daher mit voller Energie der Planung und Gestaltung des kommenden Frühjahrssemesters gewidmet. Sie werden in Kürze das neue Kursprogramm in Händen halten und den Erfolg unserer Arbeit sehen: Wir bieten 220 Kurse an, davon sind 50 neu - das ist Rekord!

Mir bleibt nur noch Ihnen allen eine friedvolle Adventzeit, ein Weihnachtsfest voll Zuneigung, Liebe und Zufriedenheit zu wünschen und natürlich (mit Wilhelm Busch hab ich begonnen und schließe auch mit ihm) ein:

PROSIT NEUJAHR-
ob gut, ob schlecht wird später klar.
Doch bringt's nur Gesundheit und fröhlichen Mut
Und Geld's genug.
Dann ist's schon gut

Herzlichst, Ihr Dr. Oskar Schild.

60 Jahre VHS Krens: Eine Nachlese

Die Volkshochschule Krens feierte ihr 60jähriges Bestandsjubiläum mit einer Festveranstaltung am 18. Oktober 2016 im Dinstlsaal der Kremser Bank. Für alle, die nicht dabei sein konnten: Die Liste der SprecherInnen konnte sich sehen lassen! Bundespräsident a.D., VÖV-Präsident Dr. Heinz Fischer, die Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Verbandes Niederösterreichischer Volkshochschulen Karl Bader, Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Vizebürgermeister Wolfgang Derler und Hansjörg Henneis, Vorstandsdirektor der Kremser Bank. Festreden hielten unser langjähriger 1. Vorsitzender Dr. Hans Angerer sowie die Vizerektorin der Donau-Universität, Universitätsprofessorin Dr. Monika Kil. Durch die sehr gut besuchte Veranstaltung führte Dr. Oskar Schild, 1. Vorsitzender der Volkshochschule.

Geehrt wurde Dr. Hans Angerer für seine 43-jährige Tätigkeit als Mitglied, Vorstand und 1. Vorsitzender der „Österreichischen Kulturvereinigung VHS Krens“. Gleichzeitig wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Dies in



einem Vorgriff auf die kommende Jahreshauptversammlung, die - und davon gehen wir doch ganz fest aus - die Verleihung bestätigen wird.

P.S.: Der Termin der nächsten Jahreshauptversammlung steht übrigens mit dem 22.03.2017 bereits fest. (LF)



„Einfach tanzen“ – Rückschau auf 16 bewegte Jahre: Veronika Wartmann nimmt ihren Abschied

Als Mandana Sadighi ihre Kurstätigkeit an der VHS Krems beendete, begann Veronika Wartmanns Zukunft als Tanzleiterin in dieser Institution: Veronika nahm ein Sabbatical in Anspruch, um parallel zur Kurstätigkeit (und großer Familie) ein Tanzstudium (System Rosalia Chladek) in Wien zu beginnen. Ergänzend dazu absolvierte sie in den folgenden Jahren viele Weiterbildungsseminare zum Thema „Kreistanz“. Ab Herbst 2000 bot sie an der VHS Krems einen Kurs unter dem Titel „Kreativer Tanz für Frauen“ an, welcher vom Start weg mit Begeisterung angenommen wurde. Das Besondere dieser Tanzabende war wohl der Schwerpunkt des freien, kreativen Tanzens, woraus sich wunderbare Gestaltungen bis hin zum Tanztheater entwickelten. Verschiedenste Utensilien wie Masken, große Seidentücher oder Seidenschirme, aber auch Gegenstände aus dem Alltag wie Koffer, Handtaschen etc. dienten als Inspiration. Gedichte von Hesse oder Rilke wurden von Veronika choreografisch aufbereitet und durch die Teilnehmerinnen auf persönliche Weise interpretiert. Der meditativ-sakrale Tanz war ein weiterer Bestandteil dieser Kursabende und sehr beliebt: „So tanzten wir einige Male auf besonderen Wunsch bei Verabschiedungen einen Reigen – ungewöhnlich hierzulande, aber sehr, sehr berührend!“ so Veronika Wartmann. Kreistänze aus Mittel- und Osteuropa führten die Gruppen in den Reichtum von Melodien und Tanzschritten anderer Kulturen ein, ließen sie die wertvolle soziale Komponente des „Hand - in Hand – Tanzens“ um eine gemeinsame Mitte erfahren. Diese wunderschönen Tänze hat Veronika gerne als „goldenen Rahmen“ ihrer Tanzarbeit bezeichnet, das bunte Bild im Inneren wurde von den Tänzerinnen auf höchst kreative Weise „in den Raum gemalt!“ Schon Rosalia



Chladek, so Veronika Wartmann, sagte ja „... Tanzen ist zeichnen im Raum“. Und Pina Pausch meinte „...tanz, tanz – sonst seid ihr verloren!“

Bis vor wenigen Jahren hielt Veronika Wartmann am Ende eines jeden Tanzjahres eine Abschlusspräsentation in der Dominikanerkirche ab, zu der sie auch ihre Kollegin Gerlinde Scheck mit ihren Frauen einlud: „Sie bereicherte unser Programm mit der Farbenpracht und Exotik des orientalischen Tanzes“, so Veronika. „Auf Einladung von Mag. Neumeier eröffneten wir in den Jahren 2012, 2013 und 2014 die ‚Lange Nacht der Kirchen‘ im Dom St. Veit mit sakralen Tänzen. Musikalisch wurden wir dabei in dankenswerter Weise von Prof. Endelwiber unterstützt!“

So blickt Veronika Wartmann auf 16 Jahre reichhaltige und wunderbare Tanzarbeit zurück – immer unter den Aspekten ‚kreativ – meditativ & impulsiv!‘. Veronika: „Ich bedanke mich bei allen Teilnehmerinnen, die mir viele Jahre die Treue gehalten haben. Einige haben erfolgreich die Ausbildung zur Tanzpädagogin absolviert! Ebenso möchte ich mich bei den Mitarbeitern der VHS für die gute und reibungslose Zusammenarbeit bedanken, allen voran Mag. Faltus.“ Schließen möchte Veronika Wartmann dieses wahrlich bewegte Kapitel ihres Lebens mit einem spanischen Sprichwort: „Niemand kann mir nehmen, was ich getanzt habe!“

Liebe Veronika: Der Vorstand - und natürlich auch das Büro der VHS Krems - bedankt sich VIELMALS für deinen enormen Einsatz und die Freude am Tanz, die du den Menschen gemacht und gebracht hast - wir wünschen dir alles erdenklich Gute für deinen weiteren Weg!

Wo das Wetter herkommt: VHS-Reise zu den Azoren

Aufgrund des großen Erfolges der VHS Reisen der letzten drei Jahren (Schottland, Cornwall und Baltikum) plant die Englischkursleiterin Mag. Hildegard Krims in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro ARR unter Leitung von Christine Emberger für den Sommer 2017 ein besonderes Gustostück: die Azoren.

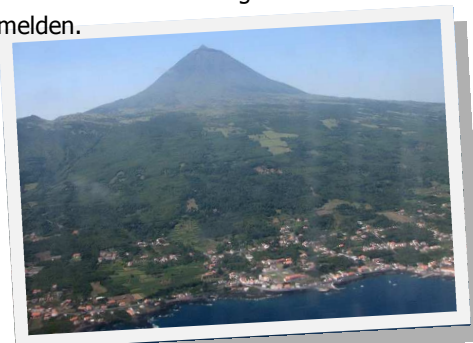
Mitten im Atlantik gelegen, sind die grandiosen - nahezu unberührten - Naturlandschaften ein perfektes Reiseziel für Menschen, die gerne im Freien unterwegs sind.

Zu den Highlights des Archipels zählen mächtige Vulkanlandschaften, malerische Ananas- und Teeplantagen, nette und urige Hafentädchen mit kolonialer Architektur und dem Charme der alten Seefahrer, eine phantastische Flora mit Riesenfarnen, exotischen Bäumen und den zu dieser Zeit blühenden Hortensien.

Die Reise bietet die Möglichkeit einer Besteigung des

2351m hohen Vulkans Ponta do Pico, sowie die Gelegenheit, beim „Whalewatching“ die friedlichen Giganten der Meere aus größter Nähe zu bestaunen. Die fischreichen Gewässer rund um die Inseln gewährleisten köstliche Gerichte, die zusammen mit süffigen Weinen wunderbar harmonieren.

Wer Lust hat, bei dieser ungewöhnlichen Reise teilzunehmen, möge sich bitte bei Hildegard Krims oder Christine Emberger melden.



„Komm lass uns träumen“: Kursleiterin Anita Hofmann und ihre Nachwuchsstars spielen wieder groß auf!

„Weihnachten wie damals“ - unter diesem Motto kehrt das erfolgreiche Familienmusical nach Krems zurück und geht dieses Jahr bereits in seine 4. Spielsaison. Die Geschichte rund um eine Mutter mit ihren zwei Kindern und der Nichte befasst sich mit alten und wieder entdeckten Bräuchen der Adventzeit.

Es ist Nachmittag und eine Mutter ist mit ihren Kindern, die sie von der Schule abgeholt hat, auf dem Weg nach Hause. Die Kinder toben im Schnee und machen eine Schneeballschlacht. Die Stimmung ist fröhlich - zu Hause angekommen, helfen die Kinder der Mutter bei den weihnachtlichen Vorbereitungen und lassen sich Geschichten aus den alten Zeiten erzählen. Natürlich darf auch das gemeinsame Keksebacken bei all den Vorbereitungen nicht fehlen. Aber haben

die Kinder auch schon den Brief an das Christkind geschrieben?

Spieltermin:

- Beginn: Donnerstag, 22. Dezember 2016 um 17:30
- Ort: Dom der Wachau, Pfarrsaal St. Veit, Krems (AH)



Ein Weg der Frauen: Der portugiesische Jakobsweg



Im Mai 2016 hat sich die Kremser Reisebloggerin & Pilgerfreundin **Elena Paschinger** auf eine spirituelle Reise der besonderen Art begeben: Gemeinsam mit einer brasilianischen Freundin ist sie die insgesamt 260 Kilometer des portugiesischen Jakobswegs von Porto nach Santiago gepilgert. Ihre Erfahrungen wird Elena Paschinger in einem spannenden Multimedia-Vortrag präsentieren und danach auch gerne für individuelle Fragen Rede und Antwort stehen.

- Dienstag, 31.01.2017 - 19:30
- Fellnerhof, Saal
- € 8,- / Mitglieder: 6,- / Schüler: Frei (LF)

Bildungsoptionen: Bildungskarenz & Bildungsteilzeit

Vielleicht auch interessant für (intensivere) Weiterbildungen an VHSen oder anderen Bildungseinrichtungen: Bildungskarenz und Bildungsteilzeit ermöglichen zeitlich flexible Formen der Weiterqualifizierung. Für die Bildungskarenz kann unter bestimmten Voraussetzungen „Weiterbildungsgeld“ und für die Bildungsteilzeit das sog. „Bildungsteilzeitgeld“ beim AMS beantragt werden. Voraussetzung ist ein aufrechtes Dienstverhältnis. Zur wirtschaftlichen Absicherung während dieser Zeit kann beim AMS ein Weiterbildungsgeld in der Höhe des Arbeitslosengeldes beantragt werden - bei der Bildungsteilzeit handelt es sich um entsprechend geringere Beträge. Die Mindestdauer der Bildungskarenz ist 2 Monate - maximal gibt es in 4 Jahren 12 Monate geförderte Bildungskarenz. Es ist übrigens Aus- und Weiterbildung im In- und Ausland möglich. Bitte beachten: Es werden nur Kurse mit beruflichem Bezug akzeptiert! Wer sich näher über diese zunehmend in Anspruch genommenen Bildungsförderungen informieren möchte, findet u.a. auf der Webpage der AK bzw. des Sozialministeriums weiterführende Informationen (siehe QR-Codes). (LF)



Impressum:

Erscheint sechsmal jährlich, fallweise als Doppelnummer.
Versand an Mitglieder, Kursleiter und Interessierte.
Eigentümer, Verleger, Herausgeber: Österreichische Kulturvereinigung-Volkshochschule Krems
Vervielfältigung: Druckhaus Schiner
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Oskar Schild
Redaktion & Layout: Leo Faltus
A-3500 Krems, Obere Landstraße 10 - Fellnerhof
Tel. +43(2732)85798 E-Mail: info@vhs-krems.at
Fax. +43(2732)79080 www.vhs-krems.at

P.b.b. Verlagspostamt: 3500 Krems Erscheinungspostamt: 3500 Krems Zulassungsnummer:02Z032171M
Absender: VHS-Krems, Obere Landstraße 10, A-3500 Krems